

Gibt es eigentlich Shiatsu in Finnland?

Hier die ausführliche Antwort von Silja Pajanen

Frost und Schnee, Licht und Ruhe, grün und blau, Seen und Wald und in allem mitten drin auch Shiatsu. In Helsinki und in der ganzen Hauptstadtregion, im Westen und im Osten, in den kleinen Dörfern im Norden, Shiatsu kann man überraschenderweise überall in Finnland finden. Shiatsu verbindet man vielleicht nicht sofort mit Finnland, aber Shiatsu wird seit den 1970er Jahren in Finnland gelehrt. Johanna Häkkinen, Seija Ekholm, Anne Laine und Merja Raunis sind von Anfang an Mitglieder von *Shiatsu Finland ry* (rekisteröity yhdistys = Eingetragener Verband) und registrierte Therapeutinnen. *Shiatsu Finland* wurde 2014 von den Therapeutinnen selbst gegründet, nicht von den Schulen wie sonst üblich.

Das Ziel ist natürlich die Bekanntmachung von Shiatsu in Finnland, Kontakte zu knüpfen zwischen den Therapeuten:innen, und Ausbilder:innen von überall aus der Welt einzuladen. Garielle Poli, Philippe Vandenabeele und Galit Shaviv haben schon Seminare in Finnland gehalten. In Corona Zeiten haben Mike Mandl, Wilfried Rappenecker und Kate Berfod Webinare gehalten.

Shiatsu Finland ry ist klein aber aktiv, mit nur 46 Mitglieder*innen, davon sind 20 im Therapeutenregister eingetragen. Ihre Mittel reichen noch nicht für die Jahresbeiträge für die European Shiatsu Federation. Dennoch besteht großes Interesse an dieser Federation. Johanna hat 2015 am Kongress von ESF in der Schweiz teilgenommen.

Vor ein paar Jahren hat *Shiatsu Finland* ein Projekt angefangen, um die Ausbildung professioneller zu gestalten. Mit acht Personen und vier Schulen wurde ein guter Rahmen für die Ausbildung geschaffen. Es gibt viele Shiatsu-Praktiker:innen und viele Schulen haben ihre eigenen etablierten Methoden für den Unterricht. Es gibt Wochenendkurse, Kurse für einige Monate und vier Jahre dauernde Ausbildungen. So liegt die Entscheidung bei den Interessent:innen, welches »Niveau« sie bei der Ausbildung und der Behandlung anstreben möchten.

Das Projekt hat die für die Shiatsu-Ausbildung die Stundenzahlen, die westliche Medizin, Anatomie und Physiologie definiert. Auch wie man die Kenntnisse definiert und überprüft, um als Therapeut:in und Selbstständige:r arbeiten zu können. Ein Erste-Hilfe-Kurs gehört zu jeder Ausbildung unabhängig von der Dauer oder des Niveaus dazu. Die bereits vor dem Projekt registrierten Therapeuten:innen mussten bis zum Ende des letzten Jahres das Zeugnis eines Erste-Hilfe-Kurses vorzeigen. Anne Laine hatte 25 Jahre in der Finanzbranche gearbeitet. Kurz vor dem Burn-Out hatte sie eine Shiatsu-Behandlung auf Empfehlung von ihrer Cousine erhalten. Diese Erfahrung hatte sie so beeindruckt, dass danach kein Hindernis für sie zu groß erschien. Vor Zehn Jahren hat sie mit der Shiatsu Ausbildung und mentalem Training angefangen. Aufgrund ihres inneren Wachstums arbeitet sie seither nicht mehr in der Finanzbranche.

Anne Laine verbindet die rationale finnische Denkweise mit Shiatsu. Sie sagt sehr treffend über die Beziehung zwischen den »rationalen Finnen« und Shiatsu; »Die Finnen werden so erzogen, dass sie an Autoritäten glauben (an Ärzte und die westliche Schulmedizin). Sie stützen sich auf logisches Denken und akzeptieren nur die Fakten, die auf naturwissenschaftlicher Forschung, auf Doktorarbeiten beruhen. Wir brauchen einen Weckruf, eine Art inneren Druck oder echte Neugier, bevor wir Alternativen ausprobieren. In einer offenen Umgebung können sich die Fin-

nen eingestehen und laut sagen, dass sie sich mit alternativen Methoden behandeln lassen.«

CAM-Behandlungen (Complementary and Alternative Medicine) hat man in Finnland sogar ein paar Mal versucht per Gesetz zu verbieten. »Glaubenstherapie« ist ein Wort für »alternative Heilmethoden«. Es ist allerdings schwierig mit Shiatsu allein sein Einkommen zu verdienen. Merja Raunis musste sich von ihrem Traum verabschieden und kann Shiatsu-Behandlungen nur neben ihrem Beruf durchführen.

Johanna Häkkinen, die Vorsitzende und eine von dem Gründungsmitgliedern von *Shiatsu Finland*, hat nach zwei Kennenlern-Wochenenden 2011 zu Shiatsu gefunden und hat eine vierjährige Ausbildung absolviert. Sie hat eine Praxis in Espoo, in der Hauptstadtregion und eine in der idyllischen Hafenstadt Hamina an der Ostküste Finnlands. Manchmal kann der Behandlungsort auch ein Stall sein. In ihre Behandlungen kommen Menschen und Tiere, beispielsweise Pferde und Hunde. Sie gibt Shiatsu, Akupunktur und kosmetische *Gua-sha*-Behandlungen. Allein mit Shiatsu ist es auch in Finnland schwer sein Geld zu verdienen.



© Johanna Häkkinen

Johanna mit ihrem Pferd Pelle

Seija Ekholm hat 30 Jahre lang in der Gastronomie als Lehrerin gearbeitet. Sie hat Shiatsu an einem Wochenendkurs kennengelernt und ein Jahr danach komplett zu Shiatsu gewechselt. Seija hat mutig ihre Praxis von Süd-Finnland nach Mittel-Finnland, Joroinen, verlegt und betreibt mit ihrem Mann zusammen eine Ferienunterkunft an einem Seegrundstück in einer kleinen Ortschaft. Sie gibt dort Shiatsu-Behandlungen und Unterricht. Ihren Kundenstamm musste sie von Null aufbauen. Die besten Methoden für sie sind »Mund zu Mund Propaganda«, Soziale Medien und Internet. Shiatsu-Vorführungen auf verschiedenen Messen oder Festivals dienen dazu, dass Menschen Shiatsu ausprobieren und verstehen, wie Shiatsu funktioniert, um dann vielleicht eine weitere Behandlung zu buchen. Zweimal im Jahr gibt es eine Shiatsu-Bekanntmach-Woche, wo man alleine oder zusammen verschiedene und einfallsreiche Shiatsu Aktionen probieren und anbieten kann.

Seit Corona hat Shiatsu Finnland einen schönen Weg gefunden etwas gemeinsam zu machen. Einmal im Monat treffen sich alle alten und neuen Kolleg:innen aus dem ganzen weiten Land zu einem gemeinsamen Frühstück. Natürlich über Zoom.